

Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionalitätstheoretische Belegungstheorie II

1. Seit Toth (2012) kann man, auch wenn dies bisher nicht geschehen ist, von einer Belegungstheorie als Teiltheorie der Ontik sprechen. Als Beitrag zu dieser erst noch zu entwickelnden neuen Teiltheorie wird im folgenden die ontisch invariante Ortsfunktionalitätsrelation $Q = (\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj})$ belegungstheoretisch begründet. Im folgenden wird Subjizienz anhand der raumsemiotischen Kategorien (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) behandelt.

2.1. Subjizienz als systemische Belegung



Rue Compans, Paris

2.2. Subjanz als abbildungstheoretische Belegung



Rue de Chartres, Paris

2.3. Subjanz als repertoirielle Belegung



Rue de l'Annonciation, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systemformen und Belegungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

7.5.2017